

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BIRKENFELD

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 22.06.2017  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Erster Bürgermeister**

Müller, Achim

### **Zweite Bürgermeisterin**

Hörning, Silke

### **Dritter Bürgermeister**

Hüsam, Frieder

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Heußlein, Thomas  
Hünlein, Burkard  
Möschl, Claus  
Müller, Gerhard  
Müller, Hubert  
Pietsch, Andreas  
Rummel, Gerlinde  
Schäffer, Volker  
Schlund, Wolfgang  
Sendelbach, Jürgen  
Zink, Erika

### **Schriftführerin**

Rank, Erika

### ***Abwesende Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Hörning, Dieter

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017
- 2 Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um zwei weitere Bauvorhaben im Freistellungsverfahren
- 3 Erweiterung und Umbau des Feuerwehrhauses in Billingshausen; Status
- 4 Erweiterung des Kindergartens um 33 Kleinkindplätze; Status
- 5 Antrag auf Erteilung einer isolierten Befreiung  
Bauort: Fl.Nr. 1060/6, Ahornweg 3, Gemarkung Birkenfeld  
BV: Errichtung eines Nebengebäudes (Gartenhaus)
- 6 Bauantrag im Genehmigungsverfahren zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer Doppelgarage
- 7 Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von OG und DG des Nebengebäudes in Wohnnutzung und Anbau zweier Gauben im best. Dach des Nebengebäudes und Anbau eines Carports an das bestehende Nebengebäude; Bauort: Raiffeisenstr. 13, Gemarkung Birkenfeld, Fl.Nr. 974
- 8 Treppe am Mühlweg; Status und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
- 9 Wirtschaftswege; Herstellung der Bankette und Gräben
- 10 Entnahme von Grundwasser aus einem vorhandenen Brunnen auf Fl.Nr. 2513/1
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Hundetoiletten
- 12 Antrag auf Förderung des Sportstättenbaus  
Sanierung und Modernisierung des Schützenhauses
- 13 Antrag auf Unterstützung für das Jugendzeltlager des Kultur- und Heimatvereins 2017
- 14 Bau der Bundesstraße 26n und die Folgen für die Gemeinde
- 15 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 15.1 Erneuerung der Beschallungsanlage in der Egerbachhalle
- 15.2 Neuwahlen der Kommandanten bei der FFW Billingshausen
- 15.3 Grundschule Birkenfeld; Barrierearmer Umbau - Vergabe der Elektroarbeiten
- 15.4 Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld; Renovierung und Umbau
- 15.5 Antrag der Schönstatt-Mannesjugend-MSP auf Unterstützung beim Zeltlager 2017
- 15.6 Gemeindlicher Bauhof; Anbau eines Büroraumes
- 16 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Achim Müller eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Birkenfeld fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.06.2017 wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.06.2017 wird ohne Einwände genehmigt.

**Ja 14    Nein 0    Anwesend 14    Persönlich beteiligt 0**

### **TOP 2      Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um zwei weitere Bauvorhaben im Freistellungsverfahren**

Der Vorsitzende teilt mit, dass kurzfristig zwei Bauvorhaben im Freistellungsverfahren eingegangen sind. Er schlägt vor die Tagesordnung entsprechend zu erweitern.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird erweitert.

**Ja 14    Nein 0    Anwesend 14    Persönlich beteiligt 0**

### **TOP 3      Erweiterung und Umbau des Feuerwehrhauses in Billingshausen; Status**

Der Gemeinderat hat heute Ortseinsicht genommen.  
Architekt Gernot Meyer vom Architekturbüro Wiener und Partner erläuterte den Stand der Bauarbeiten.  
Die Baufortschritt liegt im Zeitplan.

### **TOP 4      Erweiterung des Kindergartens um 33 Kleinkindplätze; Status**

Der Gemeinderat nahm heute Ortseinsicht und wurde vom Bürgermeister über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informiert.  
Die Zimmererarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens um 33 Kleinkindplätze wurden vergeben.  
Die Vergabe der Dachdecker-, Spengler- und Abdichtungsarbeiten sollen gemeinsam mit den Gerüstbauarbeiten in der Bauausschusssitzung „Erweiterung Kindergarten“ am 30.06.2017 vergeben werden.  
Der Baufortschritt liegt ca. zwei Wochen hinter dem Terminplan.

<b>TOP 5</b>	<b>Antrag auf Erteilung einer isolierten Befreiung Bauort: Fl.Nr. 1060/6, Ahornweg 3, Gemarkung Birkenfeld BV: Errichtung eines Nebengebäudes (Gartenhaus)</b>
--------------	--

Müller Sonja und Christian legen dem Gemeinderat einen Baueintrag zur Errichtung eines Nebengebäudes (Gartenhaus) auf Fl.Nr. 1060/6, Ahornweg 3, Gemarkung Birkenfeld vor. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östlich des Urspringer Weges III“ (WA-Gebiet).
- Mit Inkrafttreten der neuen Bayerischen Bauordnung zum 01.01.2008 wurde in Art. 63 BayBO der Gemeinde eine neue Zuständigkeit zugewiesen. Nach dieser Vorschrift entscheidet bei verfahrensfreien Vorhaben die Gemeinde über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von örtlichen Bauvorschriften. Es handelt sich um ein verfahrensfreies Vorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a) BayBO. Allerdings verstößt das geplante Bauvorhaben gegen eine Vorschrift im Bebauungsplan.
  - Dachform: Satteldach (geplant Flachdach)
  - Dachneigung: 25 ° - 45 ° (geplant < 5 °)
  - Abstand zu öffentlichen Wegen, wenn Baugrenze überschritten wird, mindestens 3 m (geplant 2,5 m)
- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf isolierte Befreiung Errichtung eines Nebengebäudes (Gartenhaus) auf Fl.Nr. 1060/6, Ahornweg 3, Gemarkung Birkenfeld, zu. Das Einvernehmen zu der beantragten Abweichung (Dachneigung, Dachform, Abstand zu öffentlichen Wegen) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

1. Bürgermeister Müller und GRM Gerhard Müller nehmen als persönlich Beteiligte an der Abstimmung nicht teil.

**Ja 12 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 2**

<b>TOP 6</b>	<b>Bauantrag im Genehmigungsverfahren zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer Doppelgarage</b>
--------------	---

Sandra und Michael Hofmann, Im Eichelberg 2, 97274 Leinach, legen dem Gemeinderat einen Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 1304/15, Im Eichelberg 2, Gemarkung Billingshausen, vor. Die Vorlage erfolgt im Genehmigungsverfahren (Art. 58 BayBO). Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Am Döllgraben“.

- Es werden 2 Stellplätze hergestellt.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses und einer Doppelgarage, Bauort: FL. Nr. 1304/15, Im Eichelberg 2, Gemarkung Billingshausen zur Kenntnis und legt keinen Wert auf die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens.

**Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von OG und DG des Nebengebäudes in Wohnnutzung und Anbau zweier Gauben im best. Dach des Nebengebäudes und Anbau eines Carports an das bestehende Nebengebäude; Bauort: Raiffeisenstr. 13, Gemarkung Birkenfeld, Fl.Nr. 974</b>
--------------	---

Marion und Ralf Oberstädt, Am Langfelder 26, 97274 Leinach, legen dem Gemeinderat eine Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von OG und DG des Nebengebäudes in Wohnnutzung und Anbau zweier Gauben auf Fl.Nr. 974, Raiffeisenstr. 13, Gemarkung Birkenfeld, vor. Die Bauvoranfrage wurde von der VG geprüft. Dabei wurde folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich der Gemarkung Birkenfeld und ist im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt.
- Im Innenbereich ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.
- Die Nachbarn haben dem Bauvorhaben zugestimmt.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

**Beschluss:**

Gegen die Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von OG und DG des Nebengebäudes in Wohnnutzung, Anbau zweier Gauben im best. Dach des Nebengebäudes und Anbau eines Carports an das best. Nebengebäude, Bauort: Fl. Nr. 974, Raiffeisenstraße 13, Gemarkung Birkenfeld, werden vom Gemeinderat keine Einwendungen vorgebracht. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird in Aussicht gestellt.

**Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 8</b>	<b>Treppe am Mühlweg; Status und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise</b>
--------------	---

Inzwischen liegen der Gemeinde die Angebote für die Sandwichplatten für Stützmauer vor. Die Kosten bewegen sich bei allen Anbietern um 4.000,- € brutto. Krankkosten fallen keine an, da hier der Kran von Jürgen Schubert verwendet werden kann. Hinzu kommen dann noch die Kosten für den Beton und der Arbeitslohn für die Bauhofmitarbeiter. Die nötigen Werkzeuge, die der Bauhof nicht vorhält, werden von der Fa. Schebler-Bau unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mit Beschlussfassung vom 17.12.2015 – TOP 2 / TOP 2.1 / TOP 2.2 wurde die Sanierung der Treppe beschlossen.

Am 15.12.2016 wurde unter TOP 5.1. das Einverständnis zur Ausschreibung der Treppenanlage durch das Architekturbüro bma erteilt.

Außerdem wurde das Einverständnis zur Errichtung der Stützmauer für ca. 6.500,- € erteilt.

Nachdem die Ausschreibung für die Stützmauer ein Ergebnis von 30.881,57 € brachte, wurde diese auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben.

Da der Bauhof die Stützmauer errichten wird, sieht der Bürgermeister gute Chancen, dass die Stützmauer für einen Nettopreis von ca. 7.500,- € (= brutto ca. 9.000,- €) errichtet werden kann.

### **Beschluss:**

Die Stützmauer wird durch den gemeindlichen Bauhof errichtet.

Die in der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015 beschlossene Sanierung der Treppenanlage soll zeitnah realisiert werden.

Das Architekturbüro bma, Rothenfels, wird beauftragt die Ausschreibung vorzunehmen.

Der Gemeinderat hat hierzu in der Sitzung vom 15.12.2016 bereits sein Einverständnis erteilt.

**Ja 13 Nein 1 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

## **TOP 9      Wirtschaftswegen; Herstellung der Bankette und Gräben**

Die Bankette an den Wirtschaftswegen sind teilweise überhöht.

Dies hat zur Folge, dass das Wasser bei anhaltenden Regenfällen oder bei Starkregen nicht mehr versickern kann.

Das Wasser sucht sich seinen Weg und richtet erhebliche Schäden an den Wirtschaftswegen und Gräben an.

Die Gräben sind teilweise mit Hecken zu gewuchert oder mit Erde und Geröll zugesetzt.

Der Vorsitzende schlägt vor unmittelbar nach der Erntezeit mittels Bagger die Gräben und Bankette in einen ordentlichen Zustand bringen zu lassen.

Hierzu gehört auch die Reinigung der zugesetzten Rohre im Flur.

Da nach der Ernte nur ein beschränkter Zeitraum für diese Maßnahmen zur Verfügung steht, werden unter Umständen zwei Bagger notwendig sein.

Die Maßnahme muss vom Bauhof begleitet werden. Die abgetragene Erde soll auf die jeweiligen Äcker aufgebracht werden. Im nächsten Amtsblatt soll ein entsprechender Hinweis an die Landwirte und Eigentümer erfolgen.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde wird die Bankette, Gräben und Rohrdurchlässe nach Dringlichkeit in einen ordentlichen Zustand bringen lassen.

Die VG wird beauftragt Kapazitäten und Preise bei verschiedenen Baggerbetrieben einzuholen.

Die Landwirte und Eigentümer werden mittels Amtsblatt der Gemeinde über die Maßnahmen informiert. Der gemeindliche Bauhof wird die Maßnahmen begleiten.

Der Bürgermeister wird ermächtigt die Beauftragung vorzunehmen.

**Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

## **TOP 10      Entnahme von Grundwasser aus einem vorhandenen Brunnen auf Fl.Nr.**

Wie in der letzten Sitzung beschlossen, beantragte die Verwaltung beim Landratsamt die Über-sendung der Unterlagen zur Prüfung der Erhöhung der beantragten Fördermenge auf jährlich 22.000 cbm.

Mit Schreiben vom 30.05.2017 wurden die Unterlagen des Pumpversuches aus dem Jahr 2015 der VG zugesandt.

Durch den zuständigen Sachbearbeiter wurde bei Frau Herrmann Fa. GMP welche auch die Überprüfung der Schutzgebietsausweisung durchführt, um eine kurze Stellungnahme gebeten.

Die Stellungnahme wird vollinhaltlich vorge-tragen.

Frau Herrmann empfiehlt der Gemeinde eine ablehnende Haltung zur geplanten Erhöhung der Fördermenge.

Mit E-Mail vom 22.06.2017 teilte das Landratsamt mit, dass zwischen 2013 und dem 30.03.2017 eine Gesamtentnahme von 3.022 m<sup>3</sup> erfolgte. Gleichzeitig teilte Sie mit, dass die Fa. Gut für Tiere auch mit einer Jahresentnahmemenge von 4.000-5.000m<sup>3</sup> einverstanden wä-ren.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat steht weiterhin einer Erhöhung der Fördermenge sehr kritisch gegenüber Die Erhöhung der bisher geförderten Menge auf 22.000 m<sup>3</sup> wird abgelehnt. Die genehmigte Fördermenge von 1.100 m<sup>3</sup> darf nicht überschritten werden.

Außerdem soll die Nutzungsänderung, von der Wassernutzung für einen Schweinemastbetrieb auf Bewässerung von Feldern, von der Genehmigungsbehörde überprüft werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

#### **TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Hundetoiletten**

Die Beschwerden über die Verschmutzung der Wege durch Hundekot haben in den letzten Jah-ren massiv zugenommen. Der Gemeinderat hat sich mit dieser Thematik bereits mehrfach be-fasst.

Der Bürgermeister schlägt nun der Verschmutzung durch Hundekot entgegenzuwirken indem Hundetoiletten aufgestellt werden.

So könnten z.B. in Billingshausen 3 und in Birkenfeld 5 Hundetoiletten aufgestellt werden.

Birkenfeld:

Am Spielplatz an der Egerbachalle, am Ortsausgang „In der Au“, am Gründlein, am Spielplatz am Urspringer Weg, am Weg am Egerbach, am Kreuzberg

Billingshausen:

Reiterswiesen beim Zugang zum Spielplatz, Ecke Sennfelder Weg / Duttenbrunner Weg, Döllgraben (Ortsrand) oder am Berg

Der Vorsitzende hat Angebote einholen lassen. Das wirtschaftlichste Angebot kam von der Fa. practica aus Lörrach.

Hier kostet eine Hundetoilette netto 249,- € hinzu kommt noch der Vierkantposten für netto 42,00 € das Stück. Die dazugehörigen Beutel kosten netto 36,- € je 2.000 Beutel. Bei 10.000 Beutel wären das netto 165,60 €.

Die Behälter können zum entleeren gekippt werden.

Das Angebot gilt bei Abnahme von 10 Hundetoiletten.

Bei einigen Gemeinderäten bestehen Zweifel, dass die Hundetoiletten von den Hundebesitzern genutzt werden.

Vom Gemeinderat wird vorgeschlagen zunächst testweise 3 Hundetoiletten in Birkenfeld und 2 in Billingshausen aufzustellen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat möchte der zunehmenden Verschmutzung der Wege durch Hundekot entgegenwirken und beschließt deshalb die Beschaffung von 5 Hundetoiletten von der Fa. practica. Als Standorte werden in Billingshausen am Duttenbrunner Weg und am Fahrradweg nach Birkenfeld und in Birkenfeld Brückenstraße/Weg am Bach, Kirchgasse und Burgstraße/Spielplatz vorgeschlagen.

**Ja 10 Nein 4 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 12</b>	<b>Antrag auf Förderung des Sportstättenbaus Sanierung und Modernisierung des Schützenhauses</b>
---------------	--

Der Schützen-Club Birkenfeld e.V. stellt mit Schreiben vom 21.04.2017 zur Gemeinderatssitzung 04.05.2017 einen Antrag auf Förderung des Sportstättenbaus. Das Schützenhaus soll saniert und modernisiert werden. Auf die Vorhabensbeschreibung wird verwiesen. Das Grundstück mit Gebäude befindet sich im Eigentum des Vereins und wird komplett von diesem unterhalten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf voraussichtlich 126.974,00 €.

In der jüngeren Vergangenheit wurden Birkenfelder Vereine bei baulichen Investitionen wie folgt bezuschusst:

2013 Kultur- und Heimatverein Billingshausen, Umbau nach Versammlungsstättenverordnung; Material- inkl. Montagekosten 49.600,00 € zzgl. 3000 Std. Eigenleistung.

Die Förderung durch die Gemeinde betrug 18.000,00 €, dies entspricht 36 % (ohne Berücksichtigung der Eigenleistung).

1995 SV Birkenfeld, Sportplatzumbau; veranschlagte Bausumme 510.000,00 DM, Förderung durch Gemeinde 150.000,00 DM, entspricht 29 %.

Auf eine Bezugsfallwirkung für Folgeanträge wird hingewiesen.

Die Maßnahme wird voraussichtlich vom Freistaat Bayern nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen des außerschulischen Sports (SportFör) gefördert.

Die zuwendungsfähigen Kosten betragen hier 90.909 € (siehe Anlage).

Von einem Gemeinderat wird vorgetragen, dass alle Vereine von der Gemeinde gefördert werden sollten. Hier wird vor allem auf die Mietgebühr für die Lagerräume einzelner Vereine in der Egerbachhalle hingewiesen.



**Beschluss:**

Die Gemeinde stellt für die o. g. Maßnahme des Schützen-Club Birkenfeld e. V. folgen Zuwendungen in Aussicht:

30 % der Kosten der Gesamtmaßnahme, max. 32.000,00 €.

Nach Durchführung der Maßnahme ist ein prüffähiger Verwendungsnachweis vorzulegen.

2. Bürgermeisterin Silke Hörning nimmt als persönlich Beteiligte an der Beschlussfassung nicht teil.

**Ja 13 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 1**

**TOP 13 Antrag auf Unterstützung für das Jugendzeltlager des Kultur- und Heimatvereins 2017**

Vom 04.08. – 06.08.2017 findet im 25. Jahr ein Kinder- und Jugendzeltlager in der Partnergemeinde Billingshausen/Niedersachsen statt. Um das Zeltlager für viele Kinder zu ermöglichen stellt der Kultur- und Heimatverein einen Bus zur Verfügung. Die Buskosten belaufen sich auf voraussichtlich 1.730,00 €. Am Zeltlager nehmen aus beiden Gemeindeteilen ca. 50 Kinder teil. Um die Kosten für die Teilnehmer möglichst gering zu halten, bittet der Kultur- und Heimatverein die Gemeinde um einen Zuschuss in Höhe von 900,00 €.

In der Vergangenheit wurden folgende Zuschüsse für das Zeltlager gewährt:

2012 in Niedersachsen: 500,00 €

2015 in Billingshausen/Ufr.: 1.500,00 €

**Beschluss:**

Da es sich beim Kinder- und Jugendzeltlager um ein Partnerschaftsprojekt handelt gewährt die Gemeinde Birkenfeld dem KHV Billingshausen – in Anlehnung an die Frankreichfahrten - einen Zuschuss für die Buskosten in Höhe von 900 €.

3. Bürgermeister Frieder Hüsam nimmt als persönlich Beteiligter an der Beschlussfassung nicht teil.

**Ja 13 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 1**

**TOP 14 Bau der Bundesstraße 26n und die Folgen für die Gemeinde**

In der Kreistagsitzung vom 02.06.2017, stellte der Leiter der Abteilung Straßenbau, Dr.-Ing. Michael Fuchs, den Kreisräten die aktuelle Planung zum Bau der Bundesstraße 26n vor.

Durch die Realisierung des **1. Bauabschnittes**, welcher in Karlstadt endet, ist in der Gemeinde Birkenfeld mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen, da sich der ankommende Verkehr auf mehrere Routen aufteilen wird:

1. Schwerlast- und Personenverkehr nach Marktheidenfeld / Bundesautobahn A 3: Der Schwerlast- und Personenverkehr welcher die B26n in Karlstadt verlässt, kann entweder über Stadelhofen, Urspringen, Roden und Zimmern nach Marktheidenfeld fahren

oder:

2. B27 bis Retzbach, dann durch die Kreisel und nach Billingshausen / Birkenfeld, Marktheidenfeld. Zu befürchten ist, dass die Route über die Gemeinde Birkenfeld deut-

lich mehr Anklang findet, da auf einer Bundesstraße weitergefahren werden kann, weniger Dörfer durchquert werden und es sich einfach schöner fahren lässt.

Durch die Realisierung des **2. Bauabschnittes**, welcher an der Autobahnauffahrt Helmstadt enden wird, ist mit einem noch höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die aktuelle Planung sieht im näheren Umfeld der Gemeinde Birkenfeld drei Anschlussstellen vor:

- B2 – Anschlussstelle St2310 Greußenheim-Leinach
- B3 – Anschlussstelle St2299 Billingshausen-Zellingen
- B4 – Anschlussstelle St2310 Duttenbrunn-Zellingen

Die Anschlussstelle B3 ist gemäß beiliegender Planzeichnung, auf Billingshäuser Gemarkung, kurz vor dem Zellinger Holz geplant. Es ist damit zu rechnen, dass der Schwerlastverkehr, sowie auch der normale Personenverkehr durch den Bau der B26n schlagartig zunehmen werden. Gerade der Schwerlastverkehr wird zunehmen, da durch die Abfahrt von der B26n dann auf dem Weg zur Belieferung der großen Industrieunternehmen in Marktheidenfeld, Mautkosten eingespart werden können. Weiter könnte der Schwerlastverkehr, welcher die A 3 ansteuert, ebenfalls zur Mautersparnis den Weg über die beiden Ortsteile wählen, um erst in Marktheidenfeld auf die A 3 aufzufahren. Als einzige Gemeinde im näheren Umfeld, welche über keine Ortsumfahrungen verfügt, kommt ein stark erhöhtes Verkehrsaufkommen auf beide Ortsteile zu.

Die Frage ist nun, wie sich die B 26n auf das nachgeordnete Straßennetz im Landkreis auswirken wird, und was geplant ist, um den Verkehr aufzunehmen, den die B 26n bringen wird. Fest steht: Wiesenfeld soll eine Staatsstraßenumgehung bekommen, ebenso Hafenlohr und Neustadt. Thorsten Schwab rechnete zusammen, dass für den Ausbau der Staatsstraßen wohl 50 Millionen Euro notwendig werden. Hinzu kommen 60 Millionen für die B 26n zwischen Arnstein und Karlstadt.

Zu den gemeindlichen Belangen wurde laut Bericht der Mainpost vom 02.06.2017 nur folgende Aussage getroffen:

Auch auf der Strecke von Zellingen über Billingshausen und Birkenfeld nach Marktheidenfeld bestehe Handlungsbedarf.

Somit bleibt viel Interpretationsspielraum ob lediglich der Ausbau der St2299 zwischen Zellingen – Billingshausen – Birkenfeld erfolgen wird, oder ob sich die Gemeinde doch noch Hoffnungen bezüglich des Baus einer Ortsumfahrung für beide Ortsteile machen darf.

Der Bürgermeister sieht die Lebensqualität der Anwohner an der Staatsstr. 2299 in beiden Ortsteilen erheblich eingeschränkt. Die Bürgerinnen und Bürger leiden durch die Lärmbelästigung erheblich. Außerdem sind Bauwerke an der Straße durch die Erschütterungen des Schwerlastverkehrs gefährdet. Die Versorgungseinrichtungen (Kanal- und Wasserleitungen) nehmen erheblichen Schaden. Die Gefährdung der Fußgänger ist extrem hoch.

Der Bürgermeister wünscht, dass sich die Gemeinde Birkenfeld weiter mit aller Vehemenz bei den zuständigen Behörden und Gremien für den Bau der Ortsumfahrungen beider Ortsteile einsetzt. Die Gemeinde Birkenfeld fordert, vor dem Bau der B 26n vorrangig das nachgeordnete Verkehrsnetz auszubauen, um die Beeinträchtigung der Bürger im Gemeindegebiet, so gering wie möglich zu halten.

Hierzu gehört neben den Ortsumfahrungen für beide Ortsteile auch der fachgerechte Ausbau der Staatsstraße 2299 von Birkenfeld bis Zellingen.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass er die regionalen Mandatsträger (Landtags- und Bundestagsabgeordnete sowie den Landrat) schriftlich um Unterstützung gebeten habe.

Die Bürgermeister Dr. Wieland Gsell aus Zellingen und Lorenz Strifsky aus Thüngen werden einen entsprechenden Antrag unterstützen. Sie sehen allerdings auch für die Staatsstraße 2437 im Teilstück von Retzbach bis Thüngen erheblichen Ausbaubedarf.

Mit der Realisierung des Ausbaus der ST 2299 könnte dann ggf. auch der Radweg entlang Straße von Zellingen über Billingshausen nach Birkenfeld gefördert werden.

Er schlägt eine entsprechende Beschlussfassung vor.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Birkenfeld sieht sich durch die Realisierung der B26n künftig erheblichen und unzumutbaren Verkehrsbelastungen in beiden Ortsteilen ausgesetzt.

Die Gemeinde Birkenfeld stellt deshalb den Antrag an die zuständigen Behörden, dass vor der Realisierung der Maßnahme, vorrangig das nachgeordnete Verkehrsnetz ausgebaut wird, um die Beeinträchtigungen der Bürger im Gemeindegebiet, so gering wie möglich zu halten.

Dies bedeutet, dass die Ortsumfahrungen für beide Ortsteile vorrangig umzusetzen sind.

Die anstehende Ertüchtigung der Staatsstraße 2299 zwischen Birkenfeld und Zellingen würde hierzu entsprechende Möglichkeiten bieten und sollte unbedingt bei den Planungen berücksichtigt werden.

Die Gemeinde Birkenfeld unterstützt auch die Forderung des Marktes Zellingen und des Marktes Thüngen, in einem weiteren Schritt, die Staatsstraße 2437 im Teilstück von Retzbach bis Thüngen zu ertüchtigen, da diese ebenfalls erheblichen Ausbaubedarf aufweist.

**Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

## **TOP 15 Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **TOP 15.1 Erneuerung der Beschallungsanlage in der Egerbachhalle**

Der Bürgermeister beklagt die großen Defizite bei der Beschallung der Egerbachhalle. Die Beschallungsanlage ist eine Zumutung für die Gäste und für die Rednerinnen und Redner.

Er schlägt kurzfristig eine Erneuerung der Anlage vor.

Zunächst möchte er mit einer Fachfirma in Kontakt treten und für eine der nächsten Veranstaltungen eine mobile Anlage zum testen aufstellen lassen.

So kann getestet werden, welche Anlage für die Halle tauglich ist.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

### **TOP 15.2 Neuwahlen der Kommandanten bei der FFW Billingshausen**

Am 19.06.2017 fanden die Neuwahlen des 1. und 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Billingshausen statt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er im Vorfeld der Wahl den beiden bisherigen Amtsinhabern Sebastian Leimeister und Manuel Schätzlein für ihr außerordentliches Engagement gedankt hat.

Beide seien Vorbilder für die ganze Feuerwehrmannschaft.

Als 1. Kommandant wurde Sebastian Leimeister ohne Gegenstimme bestätigt.

Auch der 2. Kommandant, Manuel Schätzlein, wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Nach der Wahl, bei der auch der Kreisbrandinspektor Bertram Werrlein zugegen war, bedankten sich die wiedergewählten Kommandanten für das Vertrauen.

Sebastian Leimeister bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung in der Vergangenheit.

Er wünscht sich, im Vorgriff auf die Beschaffung des Löschfahrzeuges, zwei Atemschutzgeräte an denen künftige Atemschutzträger ausgebildet werden können.

Dies wird aktuell in Roden und in Tiefenthal praktiziert.

Hier kommen die Atemschutzträger dann auch im Ernstfall zu Einsatz.

Der Bürgermeister möchte sich diesbezüglich mit den Kommandanten aus beiden Ortsteilen zusammensetzen um eine Bedarfsplanung für die nächsten Jahre zu erstellen.

Der Bürgermeister sieht akuten Bedarf an digitalen Funkempfängern für beide Feuerwehren. Aufgrund der schalldichten Fenster wird die Alarmierung mittels Sirene häufig nicht wahrgenommen und es kommt zu Engpässen.

Er schlägt deshalb vor, im nächsten Jahr in jeder Feuerwehr jeweils 10 Feuerwehrleute mit Funkempfängern auszustatten. Bevorzugt sollten Leute, die im Ort arbeiten mit Funkempfängern ausgestattet werden.

Da in anderen Orten die gleichen Probleme bestehen, will er klären, ob in diesem Zusammenhang eine VG-weite Ausschreibung erfolgen kann.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

### **TOP 15.3 Grundschule Birkenfeld; Barrierearmer Umbau - Vergabe der Elektroarbeiten**

Vom Architekturbüro Lang wurde die Ausschreibung der Elektroarbeiten für den barrierearmen Umbau der Grundschule Birkenfeld durchgeführt. Es wurden vier Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Eingegangen ist jedoch nur ein Angebot der Firma Hofa aus Marktheidenfeld. Die Angebotssumme beträgt 5.053,51 € brutto.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Durchführung der Elektroarbeiten beim barrierearmen Umbau der Grundschule Birkenfeld an die Firma Hofa, Marktheidenfeld zum Angebotspreis von 5.053,51 € brutto.

**Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

#### **TOP 15.4 Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld; Renovierung und Umbau**

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit der Architektin Corinna Lang mehrere Varianten erörtert hat. Nach Rücksprache der Architektin mit den Handwerkern stellt er nun die favorisierte Variante mittels Beamer vor.

Mit der Variante besteht vom Gemeinderat Einverständnis. Es soll in diese Richtung weiterverfahen werden. die Architektin wird in der nächsten Sitzung ein Konzept vorstellen.

#### **TOP 15.5 Antrag der Schönstatt-Mannesjugend-MSP auf Unterstützung beim Zeltlager 2017**

Die Schönstatt-Mannesjugend Birkenfeld stellt einen Antrag auf Unterstützung für das Jugendzeltlager das in diesem Jahr in Breitenbrunn stattfindet.

Das Antragsschreiben wird verlesen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat lehnt den Antrag der Schönstatt-Mannesjugend MSP ab.

Die Kirchenverwaltung erhält jährlich 350,00 € für Jugendarbeit. Dieses Geld kann für das Zeltlager in Breitenbrunn vom 29.07. bis 05.08.2017 verwendet werden.

**Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

#### **TOP 15.6 Gemeindlicher Bauhof; Anbau eines Büroraumes**

Wie bei den Haushaltsberatungen erläutert, fehlt dem gemeindlichen Bauhof ein Büroraum. Der Vorsitzende schlägt vor, dass hierzu beim Architekten eine Skizze mit Kostenschätzung erstellt werden soll.

Entsprechende Haushaltsmittel sind eingestellt.

Da der Bauhof vom Architekturbüro Müller geplant wurde, empfiehlt der Vorsitzende, dass Architekturbüro bma aus Rothenfels zu beauftragen.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

#### **TOP 16 Wünsche, Anträge, Verschiedenes**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Achim Müller um 22:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld.

Achim Müller  
Erster Bürgermeister

Erika Rank  
Schriftführer/in